

Mitarbeiters zu erreichen, als der Dr. Klebel bestellt wurde. Ich stelle fest, dass Klebels Stipendium von der Notgemeinschaft deutscher Wissenschaft, nicht von der Monumenta Germaniae bestritten wurde. Es wurde 1939 eingestellt, als Klebel Stadtarchivar von St. Pölten (nicht Staatsarchivar) wurde. Die Savigny-Kommission meiner Akademie stellte 1926 die Bedingung, dass Prof. v. Voltelini die Leitung der Ausgabe behalte, während die Monumenta Germaniae die Kosten übernehme. "Aufgegeben" hat die Savigny-Kommission nur die dem verstorbenen Dr. Steffenhagen seinerseits übertragene Ausgabe der Sachsenspiegelglosse. Herr von Voltelini hat auch nach 1926 alljährlich an die Akademie einen sehr eingehenden Bericht über die Arbeiten an der Schwabenspiegel-Ausgabe erstattet, der regelmässig im "Anzeiger" der Akademie veröffentlicht worden ist. Hieraus geht unzweideutig hervor, dass zwar die Veröffentlichung der Monumenta Germaniae "abgetreten" worden ist, nicht aber ein Verzicht der Akademie auf jede Beteiligung, insbesondere auf die wissenschaftliche Leitung erfolgt ist. Hierüber ein Abkommen nach Herrn v. Voltelinis Tod zu treffen, ist leider versäumt worden, und hierüber, wie über die Kennzeichnung des Anteils der Akademie an der Ausgabe wird meines Erachtens unbedingt Klarheit geschaffen werden müssen.

Mit Heil Hitler! und kollegialer Hochschätzung

Ihr ergebener

*H. v. Schlie*